

Medieninformation

48/2022

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihre Ansprechpartnerin
Diana RothDurchwahl
Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 7. April 2022

Bauen in Sachsen bleibt auch 2022 teuer

Die Preise für den Neubau von Wohngebäuden stiegen in Sachsen im Februar 2022 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahresquartal um 18,5 Prozent. Damit schwächte sich der Preisaufschwung zwar kurzfristig minimal ab (November 2021: 18,7 Prozent), lag aber deutlich über den Entwicklungen vom Februar 2021 (3,9 Prozent).

Entgegen dem Trend der letzten Berichtsquartale erhöhten sich aktuell beim Neubau eines Wohngebäudes die Preise für Ausbauarbeiten (18,7 Prozent) geringfügig stärker als die für Rohbauarbeiten (18,4 Prozent). Im Bereich Rohbau verzeichneten Zimmer- und Holzbauarbeiten (37,3 Prozent), Entwässerungskanalarbeiten (27,3 Prozent) und Verbauarbeiten (27,2 Prozent) im Vorjahresvergleich die höchsten Preissteigerungen. Beim Ausbau traf dies auf Dämm- und Brandschutzarbeiten an technischen Anlagen (32,5 Prozent), Verglasungsarbeiten (27,4 Prozent) und Maler-/Lackierarbeiten einschließlich Beschichtungen (24,8 Prozent) zu. Ferner war die Errichtung eines Bürogebäudes (19,1 Prozent) oder eines gewerblichen Betriebsgebäudes (19,1 Prozent) nicht mehr zu den Vorjahreskonditionen möglich. Wer sich für die Instandhaltung der vorhandenen Bausubstanz entschied, musste ebenfalls deutliche Preiserhöhungen (19,4 Prozent) einplanen. Mehr finanzielle Mittel wurden auch für Schönheitsreparaturen in der Wohnung (16,9 Prozent) benötigt. Insbesondere erneut gestiegene Lohn- und Materialkosten, anhaltende Lieferengpässe sowie die Erhöhung der Transportkosten infolge der Kraftstoffpreiseentwicklungen beeinflussen weiterhin den sächsischen Baupreisindex.

Gegenüber November 2021 erhöhte sich der Preisindex für den Neubau eines Wohngebäudes um 4,8 Prozent. Dabei wurden lediglich Zimmer- und Holzbauarbeiten (-0,7 Prozent) im Vergleich zum Vorquartal etwas günstiger angeboten. Für die Instandhaltung von Wohngebäuden stiegen im gleichen Zeitraum die Preise um 5,6 Prozent sowie für Schönheitsreparaturen um 6,3 Prozent.

Auskunft erteilt: Frau Deutscher, Tel.: 03578 33-3210**Daten sind nur für das Land Sachsen erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen:**<https://www.statistik.sachsen.de/html/baupreise.html>**Statistisches Landesamt**
des Freistaates Sachsen
Macherstraße 63
01917 Kamenzwww.statistik.sachsen.de**NEU****Twitter:** @Statistik_SN**Auskunftsdienst**Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
info@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Telefon +49 3578 33-1240
vertrieb@statistik.sachsen.de

* Informationen zum Zugang für
verschlüsselte / signierte E-Mails /
elektronische Dokumente sowie De-
Mail unter
[www.statistik.sachsen.de/html/
kontakt.html](http://www.statistik.sachsen.de/html/kontakt.html)

Informationen nach DSGVO unter
[www.stla.sachsen.de/datenschutz
.html](http://www.stla.sachsen.de/datenschutz.html)

Preisindizes für Bauleistungen am Bauwerk

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	2022	2021		Veränderung gegenüber	
		Februar	November	Februar	Nov. 2021	Febr. 2021
	Promille		2015 = 100		Prozent	
Gebäude						
Wohngebäude	1000	149,6	142,7	126,2	+4,8	+18,5
Rohbauarbeiten	444,69	147,9	142,3	124,9	+3,9	+18,4
Ausbauarbeiten	555,31	151,0	143,1	127,2	+5,5	+18,7
Bürogebäude	1000	150,9	143,3	126,7	+5,3	+19,1
Rohbauarbeiten	349,26	149,6	144,1	125,6	+3,8	+19,1
Ausbauarbeiten	650,74	151,5	142,9	127,2	+6,0	+19,1
Gewerbliche Betriebsgebäude	1000	149,5	142,3	125,5	+5,1	+19,1
Rohbauarbeiten	526,34	147,3	141,7	123,9	+4,0	+18,9
Ausbauarbeiten	473,66	151,8	143,1	127,3	+6,1	+19,2
Instandhaltung von Wohngebäuden						
Instandhaltung ohne Schönheitsreparaturen	1000	155,8	147,5	130,5	+5,6	+19,4
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1000	150,6	141,7	128,8	+6,3	+16,9
Ingenieurbauten						
Straßenbau	1000	145,0	137,8	128,7	+5,2	+12,7
Brücken im Straßenbau	1000	152,6	146,5	128,9	+4,2	+18,4
Ortskanäle	1000	152,2	145,4	131,2	+4,7	+16,0

Ausgewählte Preisindizes für Bauwerke von 2015 bis Februar 2022

